

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

K 0216/2026

Kleine Anfrage André Wyss (EVP, Rohr): Niederschwelliger Zugang zu Tests auf sexuell übertragbare Infektionen für Sexarbeiterinnen

Im Kanton Solothurn besteht derzeit kein spezielles, niederschwelliges Angebot für Tests auf sexuell übertragbare Infektionen (STI), das insbesondere auch für Sexarbeiterinnen einfach und kostengünstig zugänglich wäre. Andere Kantone verfügen über spezifische Angebote. So bietet beispielsweise die Aids-Hilfe beider Basel ein vergünstigtes Testing an. Auch in Zürich bestehen niederschwellige und teilweise subventionierte Angebote. Im Kanton Aargau besteht die Möglichkeit eines anonymen Testings bei einer Fachstelle für sexuelle Gesundheit.

Sexarbeiterinnen aus Olten werden für entsprechende Untersuchungen daher unter anderem an die gynäkologische Abteilung des Kantonsspitals verwiesen. Für Personen ohne Schweizer Krankenversicherung können dabei jedoch erhebliche Kosten entstehen, teilweise verbunden mit der Verpflichtung, vor der Behandlung ein Depot zu hinterlegen. Zudem ist unklar, inwieweit eine anonyme Behandlung möglich ist.

Bei Sexarbeiterinnen besteht ein erhöhtes Risiko für sexuell übertragbare Infektionen. Bei einem Risikokontakt besteht ein unmittelbares Bedürfnis nach einem raschen, unkomplizierten und möglichst anonymen Zugang zu Tests und gegebenenfalls Behandlung.

Hohe Gesundheitskosten können für Personen in finanziell prekären Situationen eine erhebliche Hürde darstellen. Wenn Betroffene für ein Testing zudem in einen anderen Kanton reisen müssen, entstehen zusätzliche Kosten und Hürden. Ein niederschwelliges Angebot im Kanton Solothurn würde deshalb nicht nur den Gesundheitsschutz der Betroffenen stärken, sondern auch dazu beitragen, die Weiterverbreitung sexuell übertragbarer Infektionen zu verhindern.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die heutige Situation bezüglich des Zugangs zu Tests auf sexuell übertragbare Infektionen im Kanton Solothurn für Sexarbeiterinnen, insbesondere für solche ohne Schweizer Krankenversicherung?
2. Wie kann der Zugang zu Tests im Kanton Solothurn verbessert und niederschwelliger ausgestaltet werden?
3. Kann der Regierungsrat sich vorstellen, im Kanton Solothurn ein spezialisiertes, niederschwelliges Angebot für STI-Tests zu schaffen oder zu unterstützen? Wenn nein, warum nicht?

Begründung: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: Wyss André